



These Test Guidelines have been superseded by a later version. The latest adopted version of Test Guidelines can be found at [http://www.upov.int/test\\_guidelines/en/list.jsp](http://www.upov.int/test_guidelines/en/list.jsp)

---

Ces principes directeurs d'examen ont été remplacés par une version ultérieure. La version adoptée la plus récente des principes directeurs d'examen figure à l'adresse suivante : [http://www.upov.int/test\\_guidelines/fr/list.jsp](http://www.upov.int/test_guidelines/fr/list.jsp)

---

Diese Prüfungsrichtlinien wurden durch eine neuere Fassung ersetzt. Die neueste angenommene Fassung von Prüfungsrichtlinien ist unter [http://www.upov.int/test\\_guidelines/de/list.jsp](http://www.upov.int/test_guidelines/de/list.jsp) zu finden.

---

Las presentes directrices de examen han sido reemplazadas por una versión posterior. La versión de las directrices de examen de más reciente aprobación está disponible en [http://www.upov.int/test\\_guidelines/es/list.jsp](http://www.upov.int/test_guidelines/es/list.jsp).



TG/230/1 Corr.

ORIGINAL: Englisch

DATUM: 2006-04-05 + 2007-03-28

**INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN**  
GENF

<p><b>SAUERKIRSCH</b></p> <p>UPOV-Code: PRUNU_CSS</p> <p><i>Prunus cerasus</i> L.</p> <p>UPOV-Code: PRUNU_GON</p> <p><i>Prunus ×gondouinii</i> (Poit. &amp; Turpin) Rehder</p>
---

\*

**RICHTLINIEN**

**FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG**

**AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT**

Alternative Namen:\*

<i>Botanischer Name</i>	<i>Englisch</i>	<i>Französisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Spanisch</i>
<i>Prunus cerasus</i> L., <i>Cerasus vulgaris</i> Mill.	Sour cherry, Tart cherry, Morello	Cerisier acide	Sauerkirsche	Cerezo ácido, Guindo
<i>Prunus ×gondouinii</i> (Poit. & Turpin) Rehder, <i>P. avium</i> × <i>P. cerasus</i>	Duke cherry	Griotte		Cerezo Duke

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP-Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS-Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

**VERBUNDENE DOKUMENTE**

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeine Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

\* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist ([www.upov.int](http://www.upov.int)).]

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
1. ANWENDUNG DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN .....	3
2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL .....	3
3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG .....	3
3.1 Anzahl von Wachstumsperioden.....	3
3.2 Prüfungsort.....	3
3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	4
3.4 Gestaltung der Prüfung .....	4
3.5 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile .....	4
3.6 Zusätzliche Prüfungen.....	4
4. PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT .....	4
4.1 Unterscheidbarkeit .....	4
4.2 Homogenität.....	5
4.3 Beständigkeit.....	5
5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	5
6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE .....	6
6.1 Merkmalskategorien.....	6
6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	6
6.3 Ausprägungstypen.....	6
6.4 Beispielsorten .....	6
6.5 Legende.....	7
7. TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTERES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES.....	8
8. ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE .....	21
8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen.....	21
8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen.....	21
8.3 Synonyme von Beispielsorten .....	28
9. LITERATUR.....	29
10. TECHNISCHER FRAGEBOGEN .....	30

## 1. Anwendung dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Prunus cerasus* L. und *Prunus ×gondouinii* (Poit. & Turpin) Rehder.

## 2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsgut zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von einjährigen Veredelungen, Sommer- oder Winterreisern für die Reiser Vermehrung einzureichen.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

5 Bäume oder  
3 Sommerreiser oder  
5 Winterreiser,  
ausreichend für die Erzeugung von 5 Bäumen.

Die zu verwendende Unterlage wird von der zuständigen Behörde angegeben.

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

## 3. Durchführung der Prüfung

### 3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel zwei unabhängige Wachstumsperioden betragen. Als Wachstumsperiode wird die Dauer einer Vegetationsperiode angesehen, die mit dem Knospenaufbruch beginnt, sich mit der Blüte und der Ernte der Früchte fortsetzt und am Ende der darauffolgenden Ruheperiode mit dem Schwellen neuer Jahresknospen endet.

### 3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, daß die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

### 3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen. Insbesondere ist es erforderlich, daß die Bäume in jeder der beiden Wachstumsperioden genügend Früchte tragen.

### 3.4 *Gestaltung der Prüfung*

3.4.1 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 5 Bäume umfaßt.

3.4.2 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

### 3.5 *Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile*

Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen an 5 Pflanzen oder Teilen von 5 Pflanzen erfolgen. Bei Erfassung an Pflanzenteilen sollten von jeder Pflanze 2 Teile entnommen werden. Die Erfassungen bei Frucht- und Steinmerkmalen sollten an 15 Früchten, je 3 von 5 Bäumen, erfolgen.

### 3.6 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

## 4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

### 4.1 *Unterscheidbarkeit*

#### 4.1.1 *Allgemeine Empfehlungen*

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

#### 4.1.2 *Stabile Unterschiede*

Die zwischen Sorten erfaßten Unterschiede können so deutlich sein, daß nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluß unter bestimmten Umständen nicht so stark, daß mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um Gewißheit zu erlangen, daß die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, daß ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfaßt wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

#### 4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

#### 4.2 *Homogenität*

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

4.2.2 Für die Bestimmung der Homogenität sollte ein Populationsstandard von 1 % mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95 % angewandt werden. Bei einer Probengröße von 5 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 0.

#### 4.3 *Beständigkeit*

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit geprüft werden, indem entweder eine weitere Generation angebaut oder ein neues Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß es dieselben Merkmalsausprägungen wie früher eingesandtes Material aufweist.

### 5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung wird durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

- a) Frucht: Größe (Merkmal 27)
- b) Frucht: Farbe der Haut (Merkmal 36)
- c) Frucht: Farbe des Fleisches (Merkmal 37)
- d) Frucht: Farbe des Saftes (Merkmal 38)
- e) Zeitpunkt des Blühbeginns (Merkmal 46)
- f) Zeitpunkt des Beginns der Fruchtreife (Merkmal 47)

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung gegeben.

## 6. Einführung in die Merkmalstabelle

### 6.1 *Merkmalskategorien*

#### 6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Verhältnisse geeignet sind.

#### 6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit \* gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

### 6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erarbeitung der Beschreibung zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

### 6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

### 6.4 *Beispielssorten*

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

## 6.5 *Legende*

(\*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2

QL: Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

QN: Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

PQ: Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

(a)-(d) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1

(+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2



7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>1.</b>	<b>Tree: vigor</b>	<b>Arbre: vigueur</b>	<b>Baum: Wuchsstärke</b>	<b>Árbol: vigor</b>		
(+)						
<b>QN (a)</b>	very weak	très faible	sehr gering	muy débil	Demesova, Kelleriis 14, Samor	1
	weak	faible	gering	débil	Gerema, Nana	3
	medium	moyenne	mittel	medio	Karneol, Montmorency	5
	strong	forte	stark	fuerte	Kántorjánosi 3, Pándy Bb. 119	7
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	Érdi nagygyümölcsű, Piramis	9
<b>2.</b>	<b>Tree: habit</b>	<b>Arbre: port</b>	<b>Baum: Wuchsform</b>	<b>Árbol: porte</b>		
(*)						
(+)						
<b>PQ (a)</b>	upright	dressé	aufrecht	erecto	Oblachinska, Piramis, Tarina	1
	semi-upright	demi-dressé	halbaufrecht	semierecto	Safir, Újfehértói fürtös	2
	spreading	étalé	breitwüchsig	extendido	Karneol, Montmorency, Samor	3
	drooping	retombant	überhängend	colgante	Cigánymeggy 7	4
<b>3.</b>	<b>Tree: branching</b>	<b>Arbre: degré de ramification</b>	<b>Baum: Verzweigung</b>	<b>Árbol: ramificación</b>		
(*)						
(+)						
<b>QN (a)</b>	weak	faible	gering	débil	Meteor korai, Piramis, Samor	3
	medium	moyen	mittel	media	Morsam, Pándy Bb 119	5
	strong	fort	stark	fuerte	Cigánymeggy 7, Montmorency, Safir	7

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>4.</b>	<b>Tree: bud distribution</b>	<b>Arbre: répartition des bourgeons</b>	<b>Baum: Verteilung der Knospen</b>	<b>Árbol: distribución de las yemas</b>		
(+)						
<b>PQ</b>	<b>(a)</b> along entire branch	le long de la branche entière	entlang des ganzen Zweigs	por toda la rama	Maliga emléke, Piramis	1
	only on middle and distal part of branch	seulement sur la partie médiane et distale de la branche	nur in der Mitte und am distalen Teil des Zweigs	únicamente en la parte media y en la parte distal de la rama	Érdi jubileum, Meteor, Morava	2
	only on distal part of branch	seulement sur la partie distale de la branche	nur am distalen Teil des Zweigs	únicamente en la parte distal de la rama	Cigánymeggy 7, Samor, Schattenmorelle,	3
<b>5.</b>	<b>Young shoot: anthocyanin coloration of apex (during rapid growth)</b>	<b>Jeune rameau: pigmentation anthocyanique de l'apex (pendant la croissance rapide)</b>	<b>Junger Trieb: Anthocyanfärbung der Spitze (während des schnellen Wachstums)</b>	<b>Tallo joven: pigmentación antocianica del ápice (durante el crecimiento rápido)</b>		
<b>QN</b>	absent or very weak	nulle ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Cigánymeggy 59, Meteor	1
	weak	faible	gering	débil	Kelleriis 16, Montmorency	3
	medium	moyenne	mittel	media	Érdi bötermő, Meteor korai, Schattenmorelle	5
	strong	forte	stark	fuerte	Érdi jubileum, Fanal	7
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	Érdi nagygyümölcsű, Topas	9
<b>6.</b>	<b>Young shoot: pubescence of apex (during rapid growth)</b>	<b>Jeune rameau: pilosité de l'apex (pendant la croissance rapide)</b>	<b>Junger Trieb: Behaarung der Spitze (während des schnellen Wachstums)</b>	<b>Tallo joven: pubescencia del ápice (durante el crecimiento rápido)</b>		
<b>QN</b>	weak	faible	gering	débil	Cigánymeggy 7, Csengődi, Karneol	3
	medium	moyenne	mittel	media	Favorit, Morava	5
	strong	forte	stark	fuerte	Cigánymeggy 59	7

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>7.</b> (* (+)	<b>One-year-old shoot: length of internode</b>	<b>Rameau d'un an: longueur de l'entre-nœud</b>	<b>Einjähriger Trieb: Länge des Inter- nodiums</b>	<b>Rama de un año: longitud del entrenudo</b>		
<b>QL</b> (a)	normal	normal	normal	normal	Fanal, Montmorency, Pándy 279	1
	short	court	kurz	corto		2
<b>8.</b>	<b>One-year-old shoot: number of lenticels</b>	<b>Rameau d'un an: nombre de lenticelles</b>	<b>Einjähriger Trieb: Anzahl Lentizellen</b>	<b>Rama de un año: número de lenticelas</b>		
<b>QN</b> (a)	few	petit	gering	bajo	Gerema, Kelleriis 16	3
	medium	moyen	mittel	medio	Meteor, Pándy Bb. 119	5
	many	grand	groß	alto	Maliga emléke, Meteor korai, Piramis	7
<b>9.</b>	<b>Leaf blade: length</b>	<b>Limbe: longueur</b>	<b>Blattspreite: Länge</b>	<b>Limbo: longitud</b>		
<b>QN</b> (b)	short	court	kurz	corto	Cigánymeggy C. 404, Meteor, Oblachinska	3
	medium	moyen	mittel	medio	Karneol, Kántorjánosi 3, Kelleriis 16	5
	long	long	lang	largo	Érdi bőtermő, Favorit, Maliga emléke	7
<b>10.</b>	<b>Leaf blade: width</b>	<b>Limbe: largeur</b>	<b>Blattspreite: Breite</b>	<b>Limbo: anchura</b>		
<b>QN</b> (b)	narrow	étroit	schmal	estrecho	Montmorency, Schattenmorelle	3
	medium	moyen	mittel	medio	Karneol, Kelleriis 16, Pándy Bb 119	5
	broad	large	breit	ancho	Érdi bőtermő, Maliga emléke	7
<b>11.</b> (*	<b>Leaf blade: ratio length/width</b>	<b>Limbe: rapport longueur/largeur</b>	<b>Blattspreite: Verhältnis Länge/Breite</b>	<b>Limbo: relación longitud/ anchura</b>		
<b>QN</b> (b)	small	petit	klein	pequeña	Cigánymeggy 7, Kelleriis 16	3
	medium	moyen	mittel	media	Karneol, Maliga emléke	5
	large	grand	groß	grande	Favorit, Meteor korai, Oblachinska	7

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>12.</b>	<b>Leaf blade: intensity of green color of upper side</b>	<b>Limbe: intensité de la couleur verte de la face supérieure</b>	<b>Blattspreite: Intensität der Grünfärbung der Oberseite</b>	<b>Limbo: intensidad del color verde del haz</b>		
<b>QN (b)</b>	light	claire	hell	claro	Cigánymeggy 59, Pipacs 1	3
	medium	moyenne	mittel	medio	Karneol, Morina, Schattenmorelle	5
	dark	foncée	dunkel	oscuro	Pándy Bb. 119	7
<b>13.</b>	<b>Leaf blade: glossiness</b>	<b>Limbe: brillance</b>	<b>Blattspreite: Glanz</b>	<b>Limbo: brillo</b>		
<b>QN (b)</b>	absent or weak	nulle ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil	Csengódi, Schattenmorelle	1
	medium	moyenne	mittel	medio	Debreceni bőtermő, Nana	2
	strong	forte	stark	fuerte	Karneol, Montmorency	3
<b>14. (*)</b>	<b>Leaf: length of petiole</b>	<b>Feuille: longueur du pétiole</b>	<b>Blatt: Länge des Blattstiels</b>	<b>Hoja: longitud del pecíolo</b>		
<b>QN (b)</b>	short	court	kurz	corto	Karneol, Kellers 16, Oblachinska	3
	medium	moyen	mittel	medio	Maliga emléke, Montmorency, Újfehértói fűrtös	5
	long	long	lang	largo	Favorit, Piramis	7
<b>15.</b>	<b>Leaf: anthocyanin coloration of petiole (upper side)</b>	<b>Feuille: pigmentation anthocyanique du pétiole (face supérieure)</b>	<b>Blatt: Anthocyanfärbung des Blattstiels (Oberseite)</b>	<b>Hoja: pigmentación antocianica del pecíolo (haz)</b>		
<b>QN (b)</b>	weak	faible	gering	débil	Gerema, Oblachinska	3
	medium	moyenne	mittel	media	Favorit	5
	strong	forte	stark	fuerte	Fanal, Montmorency, Safir	7

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>16.</b>	<b>Leaf: ratio length of blade / length of petiole</b>	<b>Feuille: rapport longueur du limbe/ longueur du pétiole</b>	<b>Blatt: Verhältnis Länge der Blattspreite/Länge des Blattstiels</b>	<b>Hoja: relación entre la longitud del limbo/longitud del pecíolo</b>		
<b>QN (b)</b>	small	petit	klein	pequeña	Favorit, Pipacs 1	3
	medium	moyen	mittel	media	Montmorency, Schattenmorelle	5
	large	grand	groß	grande	Karneol, Kellersiis 16, Meteor	7
<b>17. (*) (+)</b>	<b>Leaf: presence of nectaries</b>	<b>Feuille: présence de nectaires</b>	<b>Blatt: Vorhandensein von Nektarien</b>	<b>Hoja: presencia de nectarios</b>		
<b>QL</b>	absent	absents	fehlend	ausentes	North Star, Oblachinska	1
	present	présents	vorhanden	presentes	Favorit, Piramis	9
<b>18. (+)</b>	<b>Nectaries: position</b>	<b>Nectaires: position</b>	<b>Nektarien: Stellung</b>	<b>Nectarios: posición</b>		
<b>PQ</b>	at base of leaf only	à la base de la feuille seulement	nur an der Basis des Blattes	únicamente en la base de la hoja	Karneol, Meteor	1
	both at base of leaf blade and on petiole	à la base du limbe et sur le pétiole	an der Basis der Blattspreite und am Blattstiel	en la base del limbo y en el pecíolo	Favorit, Montmorency	2
	on petiole only	sur le pétiole seulement	nur am Blattstiel	únicamente en el pecíolo	Kántorjánosi 3, Pipacs 1, Ţarina	3
<b>19. (+)</b>	<b>Nectaries: color</b>	<b>Nectaires: couleur</b>	<b>Nektarien: Farbe</b>	<b>Nectarios: color</b>		
<b>PQ</b>	greenish yellow	jaune verdâtre	grünlichgelb	amarillo verdoso	Samor	1
	orange yellow	jaune orangé	orange gelb	amarillo anaranjado	Kántorjánosi 3, Safir, Topas	2
	light red	rouge clair	hellrot	rojo claro	Cigánymeggy 7, Érdi bőtermő, Oblachinska	3
	dark red	rouge foncé	dunkelrot	rojo oscuro	Meteor, Nana	4
	brownish	brunâtre	bräunlich	parduzco	Karneol, Morina	5

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>20.</b>	<b>Stipule: attitude</b>	<b>Stipule: port</b>	<b>Nebenblatt: Haltung</b>	<b>Estípulas: postura</b>		
(+)						
<b>QN</b>	leaning away from shoot	incliné par rapport au rameau	vom Trieb abstehend	apartadas de la rama	Kelleriis 16, Meteor, Samor	1
	adpressed to shoot	contre le rameau	am Trieb anliegend	contra la rama	Favorit, Pándy 279	2
	leaning across shoot	en travers du rameau	über den Trieb ragend	cruzando la rama	Csengődi, Pipacs 1, Piramis	3
<b>21.</b>	<b>Stipule: size</b>	<b>Stipule: taille</b>	<b>Nebenblatt: Größe</b>	<b>Estípula: tamaño</b>		
(+)						
<b>QN</b>	small	petit	klein	pequeño	Favorit, Schattenmorelle, Újfehértói fűrtös	3
	medium	moyen	mittel	medio	Debreceni bőtermő, Maliga emléke, Samor	5
	large	grand	groß	grande	Meteor korai, Morsam	7
<b>22.</b>	<b>Stipule: extensions of margins</b>	<b>Stipule: extensions des bords</b>	<b>Nebenblatt: Zipfel am Rand</b>	<b>Estípulas: extensiones de los bordes</b>		
(+)						
<b>QN</b>	absent or weak	nulles ou faibles	fehlend oder gering	ausente o débil	Oblachinska, Schattenmorelle, Újfehértói fűrtös	1
	medium	moyennes	mittel	media	Piramis, Samor	2
	strong	fortes	stark	fuerte	Csengődi, Kelleriis 16, Meteor korai	3
<b>23.</b>	<b>Flower: diameter</b>	<b>Fleur: diamètre</b>	<b>Blüte: Durchmesser</b>	<b>Flor: diámetro</b>		
(+)						
<b>QN (c)</b>	small	petit	klein	pequeño	Oblachinska, Samor	3
	medium	moyen	mittel	medio	Kelleriis 16, Montmorency, Újfehértói fűrtös	5
	large	grand	groß	grande	Érdi bőtermő, Kántorjánosi 3, Pándy Bb. 119	7

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>24.</b>	<b>Flower: arrangement of petals</b>	<b>Fleur: disposition des pétales</b>	<b>Blüte: Anordnung der Blütenblätter</b>	<b>Flor: disposición de los pétalos</b>		
(+)						
<b>QN (c)</b>	free	disjoints	freistehend	abierta	Kelleriis 16, Újfehértói fűrtös	1
	intermediate	intermédiaires	intermediär	intermedia	Érdi jubileum, Montmorency, Schattenmorelle	2
	overlapping	chevauchants	überlappend	solapada	Favorit, Meteor korai, Oblachinska	3
<b>25.</b>	<b>Flower: shape of petal</b>	<b>Fleur: forme du pétale</b>	<b>Blüte: Form des Blütenblattes</b>	<b>Flor: forma del pétalo</b>		
(+)						
<b>PQ (c)</b>	circular	circulaire	rund	circular	Favorit, Meteor, Oblachinska	1
	medium obovate	obovale moyen	mittel verkehrt eiförmig	oboval media	Kelleriis 16, Pipacs 1, Safir	2
	broad obovate	obovale large	breit verkehrt eiförmig	oboval amplia	Érdi bötermő, Korai pipacs, Schattenmorelle	3
<b>26.</b>	<b>Flower: arrangement</b>	<b>Fleur: répartition</b>	<b>Blüte: Anordnung</b>	<b>Flor: disposición</b>		
(+)						
<b>PQ (c)</b>	solitary	unique	einzel	aislada	Cerella, Nabella	1
	double	double	doppelt	doble	Safir	2
	in clusters	en amas	in Büscheln	en racimos	Stevnsbear, Újfehértói fűrtös	3
	irregular	irrégulière	unregelmäßig	irregular	Schattenmorelle	4

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>27.</b> (*)	<b>Fruit: size</b>	<b>Fruit: taille</b>	<b>Frucht: Größe</b>	<b>Fruto: tamaño</b>		
<b>QN (d)</b>	very small	très petit	sehr klein	muy pequeño	Oblachinska, Stevnsbaer	1
	small	petit	klein	pequeño	Cigánymeggy 7, Cigánymeggy C. 404	3
	medium	moyen	mittel	medio	Érdi bötermő, Schattenmorelle	5
	large	gros	groß	grande	Favorit, Karneol, Pándy Bb. 119	7
	very large	très gros	sehr groß	muy grande	Érdi nagygyümölcsű, Piramis, Safir	9
<b>28.</b> (*) (+)	<b>Fruit: shape in ventral view</b>	<b>Fruit: forme en vue ventrale</b>	<b>Frucht: Form in Bauchansicht</b>	<b>Fruto: forma en vista ventral</b>		
<b>PQ (d)</b>	reniform	réniforme	nierenförmig	reniforme	Érdi jubileum, Pándy Bb. 119	1
	oblate	aplatis	breitrund	achatada	Montmorency, Morina	2
	circular	circulaire	rund	circular	Maliga emléke, Nana	3
	elliptic	elliptique	elliptisch	elíptica	Csengódi, Karneol, Morsam	4
<b>29.</b> (+)	<b>Fruit: pistil end</b>	<b>Fruit: extrémité du pistil</b>	<b>Frucht: Form der Spitze</b>	<b>Fruto: extremo del pistilo</b>		
<b>QN (d)</b>	pointed	pointue	zugespitzt	puntiagudo	Favorit, Morsam	1
	flat	plate	eben	plano	Korai pipacs, Samor	2
	depressed	déprimée	eingesenkt	deprimido	Cigánymeggy C. 404, Montmorency, Schattenmorelle	3



	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>30.</b> (*)	<b>Fruit: length of stalk</b>	<b>Fruit: longueur du pédoncule</b>	<b>Frucht: Länge des Stiels</b>	<b>Fruto: longitud del pedúnculo</b>		
<b>QN (d)</b>	very short	très court	sehr kurz	muy corto	Maliga emléke, Montmorency	1
	short	court	kurz	corto	Nana, Piramis	3
	medium	moyen	mittel	medio	Morina, Pándy Bb. 119	5
	long	long	lang	largo	Favorit	7
	very long	très long	sehr lang	muy largo	Csengődi, Pipacs 1	9
<b>31.</b>	<b>Fruit: thickness of stalk</b>	<b>Fruit: épaisseur du pédoncule</b>	<b>Frucht: Dicke des Stiels</b>	<b>Fruto: grosor del pedúnculo</b>		
<b>QN (d)</b>	thin	fin	dünn	delgado	Morsam, Schattenmorelle	3
	medium	moyen	mittel	medio	Karneol, Pándy 279	5
	thick	épais	dick	grueso	Maliga emléke, Piramis	7
<b>32.</b> (*)	<b>Fruit: anthocyanin coloration of stalk</b>	<b>Fruit: pigmentation anthocyannique du pédoncule</b>	<b>Frucht: Anthocyanfärbung des Stiels</b>	<b>Fruto: pigmentación antociánica del pedúnculo</b>		
<b>QL (d)</b>	absent	absente	fehlend	ausente	Meteor korai	1
	present	présente	vorhanden	presente	Újfehértói fürtös	9
<b>33.</b>	<b>Fruit: number of bracts on stalk</b>	<b>Fruit: nombre de bractées sur le pédoncule</b>	<b>Frucht: Anzahl Brakteen am Stiel</b>	<b>Fruto: número de brácteas en el pedúnculo</b>		
<b>QN (d)</b>	absent or few	nul ou faible	fehlend oder gering	ausente o muy bajo	Piramis, Tarina	1
	medium	moyen	mittel	medio	Érdi bötermő, Morina,	2
	many	grand	groß	alto	Gerema, Kántorjánosi 3, Kelleriis 16	3

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>34.</b>	<b>Fruit: size of bracts on stalk</b>	<b>Fruit: taille des bractées sur le pédoncule</b>	<b>Frucht: Größe der Brakteen am Stiel</b>	<b>Fruto: tamaño de las brácteas en el pedúnculo</b>		
<b>QN (d)</b>	small	petites	klein	pequeño	Érdi bötermő, Maliga emléke	3
	medium	moyennes	mittel	medio	Cigánymeggy C. 404, Favorit	5
	large	grandes	groß	grande	Kántorjánosi 3, Újfehértói fűrtös	7
<b>35.</b>	<b>Fruit: abscission layer between stalk and fruit</b>	<b>Fruit: couche d'abscission entre le pédoncule et le fruit</b>	<b>Frucht: Trennschicht zwischen Stiel und Frucht</b>	<b>Fruto: capa de abscisión entre el pedúnculo y el fruto</b>		
<b>QL (d)</b>	absent	absente	fehlend	ausente	Csengődi, Meteor korai	1
	present	présente	vorhanden	presente	Karneol, Újfehértói fűrtös	9
<b>36. (*)</b>	<b>Fruit: color of skin</b>	<b>Fruit: couleur de l'épiderme</b>	<b>Frucht: Farbe der Haut</b>	<b>Fruto: color de la epidermis</b>		
<b>PQ (d)</b>	orange red	rouge orangé	orangerot	rojo anaranjado	Meteor, Pipacs 1	1
	light red	rouge clair	hellrot	rojo claro	Favorit, Montmorency	2
	medium red	rouge moyen	mittelrot	rojo medio	Pándy Bb. 119	3
	dark red	rouge foncé	dunkelrot	rojo oscuro	Cigánymeggy 7, Gerema, Nana	4
	brown red	brun-rouge	braunrot	rojo pardo	Karneol, Kelleriis 16, Schattenmorelle	5
	blackish	noirâtre	schwärzlich	negruzco	Érdi jubileum, North Star	6
<b>37. (*)</b>	<b>Fruit: color of flesh</b>	<b>Fruit: couleur de la chair</b>	<b>Frucht: Farbe des Fleisches</b>	<b>Fruto: color de la pulpa</b>		
<b>PQ (d)</b>	yellowish	jaunâtre	gelblich	amarillento	Montmorency, Pipacs 1	1
	pink	rose	rosa	rosa	Meteor, Pándy 279	2
	medium red	rouge moyen	mittelrot	rojo medio	Kántorjánosi 3, Karneol	3
	dark red	rouge foncé	dunkelrot	rojo oscuro	Cigánymeggy 7, Fanal	4

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>38. (*)</b>	<b>Fruit: color of juice</b>	<b>Fruit: couleur du jus</b>	<b>Frucht: Farbe des Saftes</b>	<b>Fruto: color del jugo</b>		
<b>PQ (d)</b>	colorless	incolore	farblos	incoloro	Montmorency	1
	light yellow	jaune clair	hellgelb	amarillo claro	Pipacs 1	2
	pink	rose	rosa	rosa	Meteor, Pándy	3
	medium red	rouge moyen	mittelrot	rojo medio	Kántorjánosi 3, Karneol	4
	dark red	rouge foncé	dunkelrot	rojo oscuro	Cigánymeggy 7, Érdi jubileum, Fanal	5
<b>39. (*)</b>	<b>Fruit: firmness</b>	<b>Fruit: fermeté</b>	<b>Frucht: Festigkeit</b>	<b>Fruto: firmeza</b>		
<b>QN (d)</b>	soft	mou	weich	blanda	Csengódi, Samor	3
	medium	moyen	mittel	media	Karneol, Pándy 279	5
	firm	ferme	fest	firme	Érdi jubileum	7
<b>40.</b>	<b>Fruit: acidity</b>	<b>Fruit: acidité</b>	<b>Frucht: Säure</b>	<b>Fruto: acidez</b>		
<b>QN (d)</b>	very low	très faible	sehr gering	muy baja	Érdi nagygyümölcsű, Meteor korai	1
	low	faible	gering	baja	Érdi bőtermő	3
	medium	moyenne	mittel	media	Impératrice Eugénie, Pándy 279	5
	high	élevée	hoch	alta	Meteor, Montmorency	7
	very high	très élevée	sehr hoch	muy alta	Cigánymeggy 7, Schattenmorelle	9
<b>41.</b>	<b>Fruit: sweetness</b>	<b>Fruit: goût sucré</b>	<b>Frucht: Süße</b>	<b>Fruto: sabor dulce</b>		
<b>QN (d)</b>	low	faible	gering	bajo	Montmorency	3
	medium	moyen	mittel	medio	Pándy 279	5
	high	élevé	hoch	alto	Érdi jubileum, Favorit, Korai pipacs	7

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>42.</b>	<b>Fruit: juiciness</b>	<b>Fruit: succulence</b>	<b>Frucht: Saftgehalt</b>	<b>Fruto: jugosidad</b>		
<b>QN (d)</b>	weak	faible	gering	débil	Érdi jubileum, Korai pipacs	3
	medium	moyenne	mittel	media	Maliga emléke, Pándy 279	5
	strong	élevée	hoch	fuerte	Csengódi, Favorit, Montmorency	7
<b>43. (*)</b>	<b>Stone: size</b>	<b>Noyau: taille</b>	<b>Stein: Größe</b>	<b>Hueso: tamaño</b>		
<b>QN (d)</b>	small	petit	klein	pequeño	Oblachinska, Stevnsbaer	3
	medium	moyen	mittel	medio	Érdi bőtermő, Schattenmorelle	5
	large	gros	groß	grande	Maliga emléke, Pándy Bb 119	7
<b>44. (*) (+)</b>	<b>Stone: shape in ventral view</b>	<b>Noyau: forme en vue ventrale</b>	<b>Stein: Form in Bauchansicht</b>	<b>Hueso: forma en vista ventral</b>		
<b>QN (d)</b>	narrow elliptic	elliptique étroite	schmal elliptisch	elíptica estrecha	Csengódi, Meteor	1
	broad elliptic	elliptique large	breit elliptisch	elíptica ancha	Fanal, Maliga emléke	2
	circular	circulaire	rund	circular	Érdi jubileum, Kelleriis 16	3
<b>45. (*)</b>	<b>Fruit: ratio weight of fruit / weight of stone</b>	<b>Fruit: rapport poids du fruit/poids du noyau</b>	<b>Frucht: Verhältnis Gewicht der Frucht/Gewicht des Steins</b>	<b>Fruto: relación peso del fruto/peso del hueso</b>		
<b>QN (d)</b>	small	petit	klein	pequeña	Cigánymeggy 7, Érdi jubileum, Karneol	3
	medium	moyen	mittel	media	Érdi bőtermő, Schattenmorelle	5
	large	grand	groß	grande	Érdi nagygyümölcsű, Meteor, Piramis	7

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>46.</b> (*) (+)	<b>Time of beginning of flowering</b>	<b>Époque du début de la floraison</b>	<b>Zeitpunkt des Blühbeginns</b>	<b>Época del comienzo de la floración</b>		
<b>QN</b>	very early	très précoce	sehr früh	muy temprana	Érdi bőtermő	1
	early	précoce	früh	temprana	Favorit, Meteor korai	3
	medium	moyenne	mittel	media	Cigánymeggy 7, Vowi	5
	late	tardive	spät	tardía	Gerema, Kelleriis 16	7
	very late	très tardive	sehr spät	muy tardía	Schattenmorelle	9
<b>47.</b> (*) (+)	<b>Time of beginning of fruit ripening</b>	<b>Époque du début de la maturité des fruits</b>	<b>Zeitpunkt des Beginns der Fruchtreife</b>	<b>Época de comienzo de la maduración del fruto</b>		
<b>QN</b>	very early	très précoce	sehr früh	muy temprana	Tarina	1
	early	précoce	früh	temprana	Meteor korai	3
	medium	moyenne	mittel	media	Érdi bőtermő, Favorit	5
	late	tardive	spät	tardía	Pándy 279, Kántorjánosi 3	7
	very late	très tardive	sehr spät	muy tardía	Gerema, Vowi	9

## 8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

### 8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

Merkmale, die folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

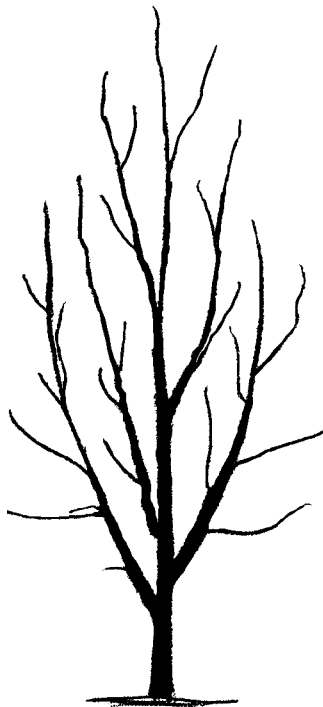
- (a) Baum / einjähriger Trieb: Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen am Baum und am einjährigen Trieb während des Winters an Bäumen erfolgen, die mindestens einmal Früchte getragen haben.
- (b) Blatt: Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen am Blatt im Sommer am vollentwickelten mittleren Blatt des Buketttriebes erfolgen.
- (c) Blüte: Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen an der Blüte an vollentwickelten Blüten zu Beginn des Pollenstäubens erfolgen.
- (d) Frucht und Stein: Alle Erfassungen an der Frucht und am Stein sollten zum Zeitpunkt der Vollreife erfolgen.

### 8.2 *Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen*

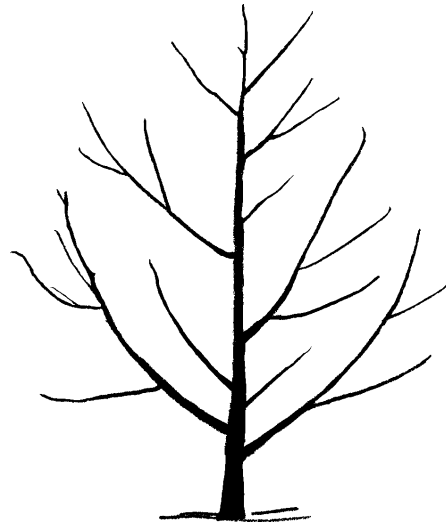
#### Zu 1: Baum: Wuchsstärke

Die Wuchsstärke des Baumes sollte als Gesamtmenge des vegetativen Wachstums angesehen werden.

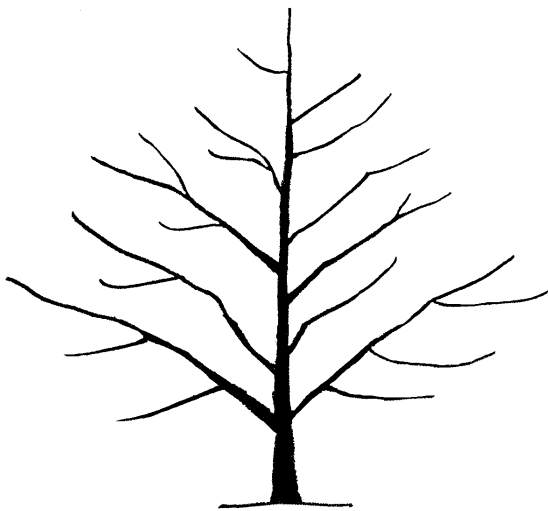
Zu 2: Baum: Wuchsform



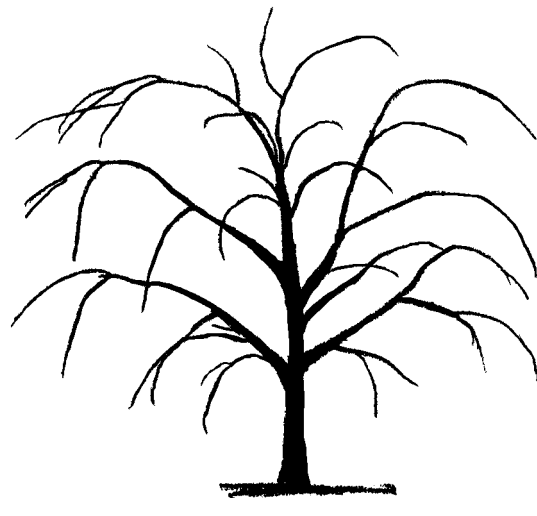
1  
aufrecht



2  
halbaufrecht



3  
breitwüchsig



4  
überhängend

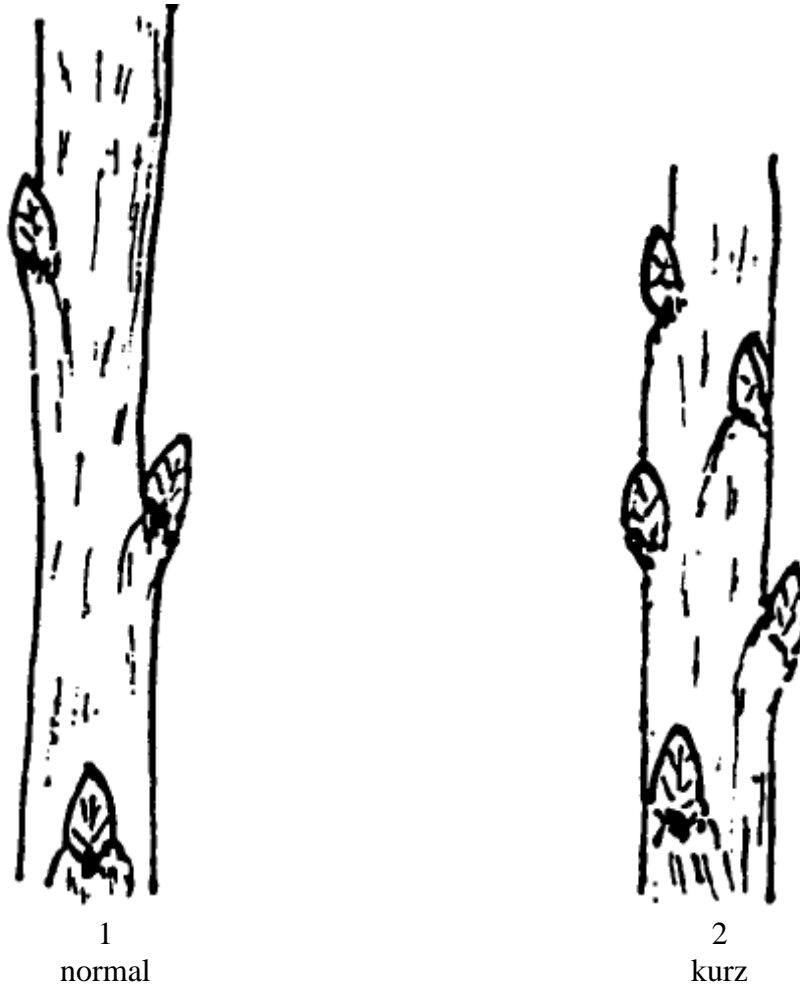
Zu 3: Baum: Verzweigung

Die Erfassungen sollten an Ästen erster Ordnung erfolgen, wobei der Grad der Verzweigung durch die Dichte der Seitenäste und Triebe, ohne Fruchttriebe, angegeben wird.

Zu 4: Verteilung der Knospen

Die Erfassungen sollten vor der Pflückzeit erfolgen.

Zu 7: Einjähriger Trieb: Länge des Internodiums



Zu 17: Blatt: Vorhandensein von Nektarien

Zu 18: Nektarien: Stellung

Zu 19: Nektarien: Farbe

Die Erfassungen dieser Merkmale sollten im Sommer an vollentwickelten Blättern aus dem mittleren Drittel eines gut entwickelten Jahrestriebs erfolgen.

Zu 20: Nebenblatt: Haltung

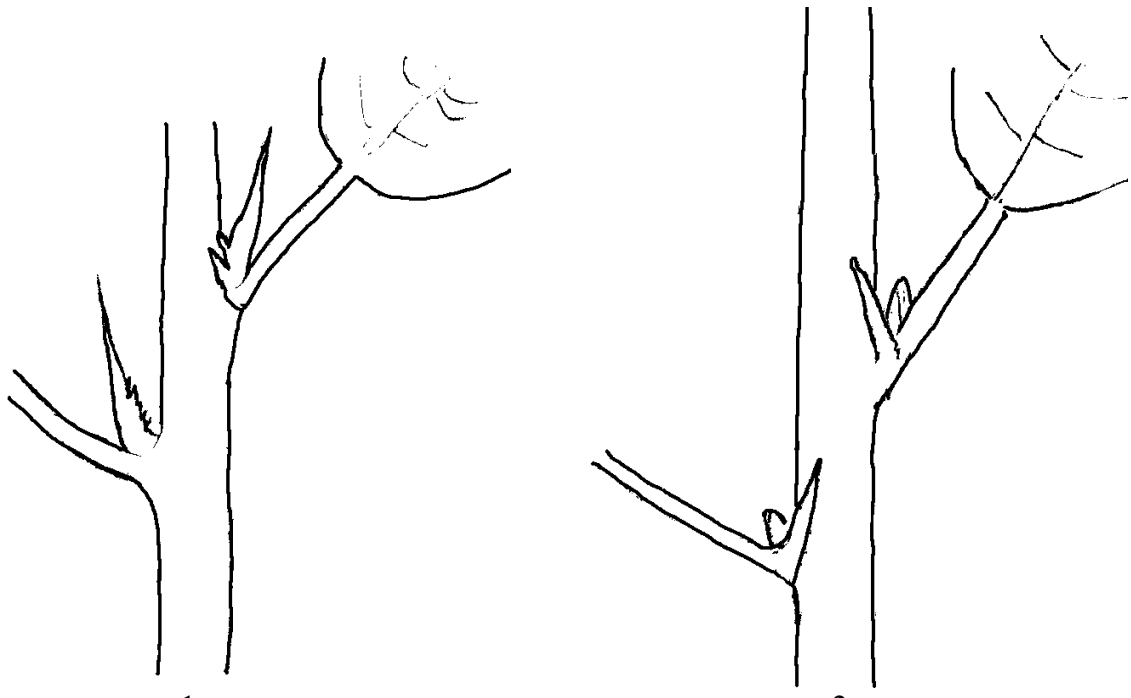
Zu 21: Nebenblatt: Größe

Zu 22: Nebenblatt: Zipfel am Rand

Alle Erfassungen am Nebenblatt sollten am fünften oder sechsten vollentwickelten Blatt eines langen Triebes während des schnellen Wachstums erfolgen.

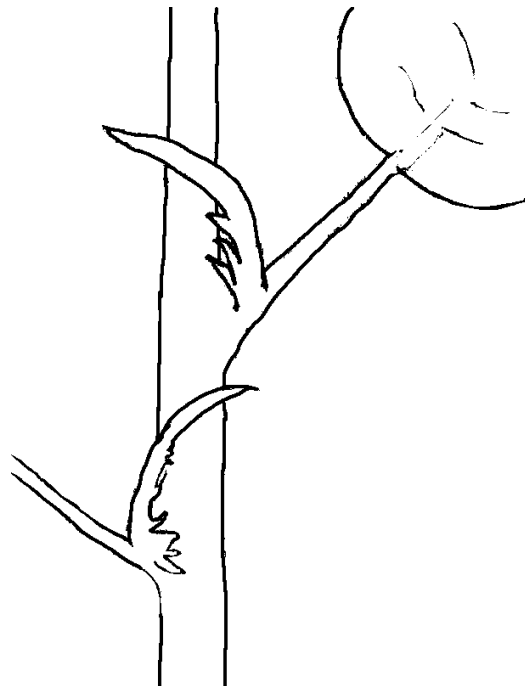


Zu 20: Nebenblatt: Haltung



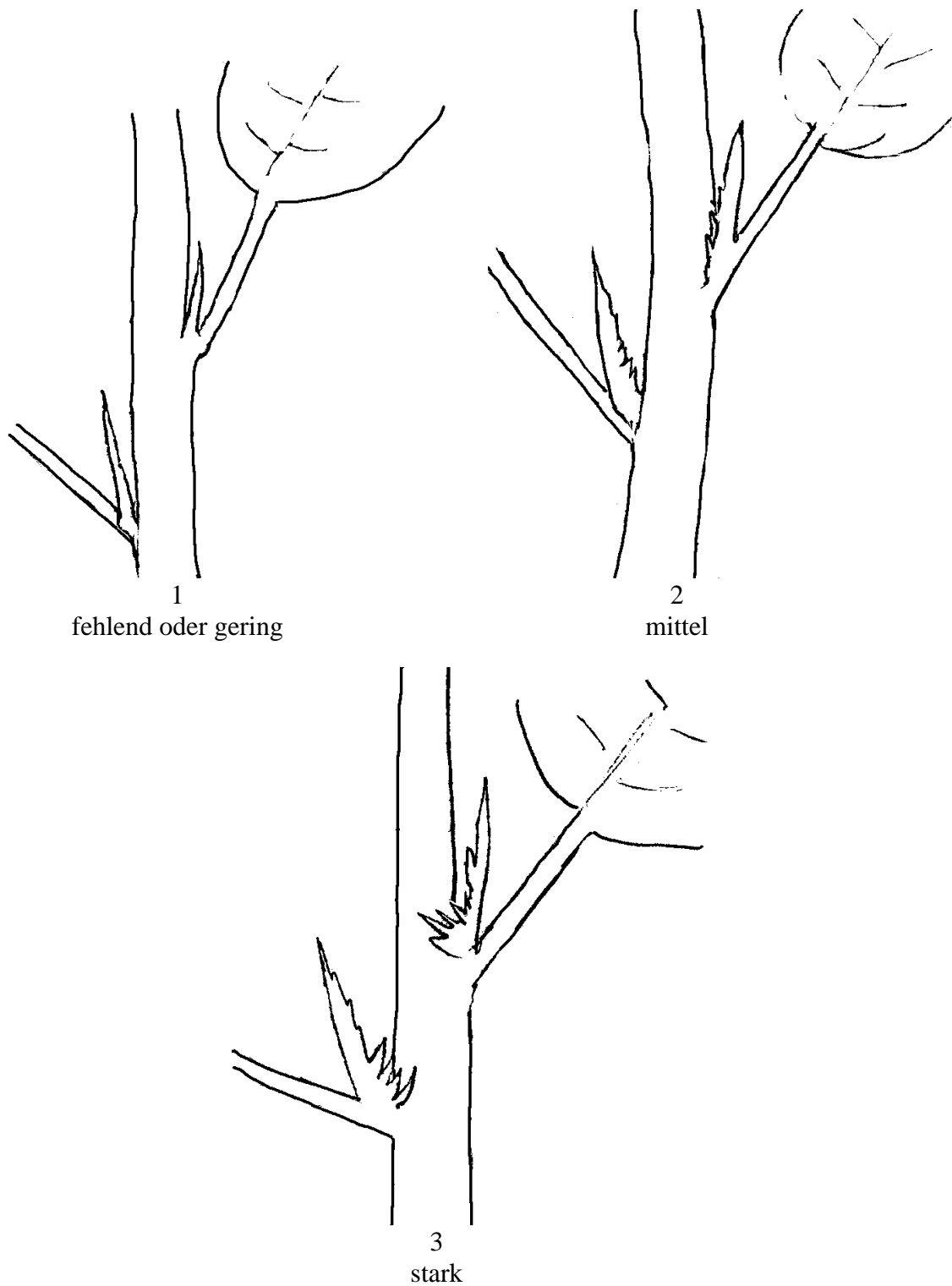
1  
vom Trieb abstehend

2  
am Trieb anliegend



3  
über den Trieb ragend

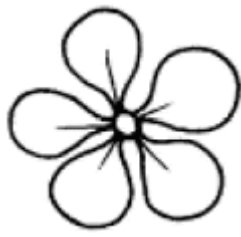
Zu 22: Nebenblatt: Zipfel am Rand



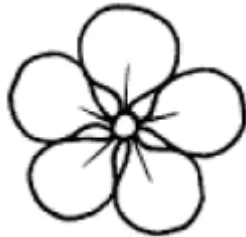
Zu 23: Blüte: Durchmesser

Die Erfassungen oder Messungen sollten an vollständig geöffneten Blüten erfolgen, deren Blütenblätter in waagerechte Position gedrückt sind.

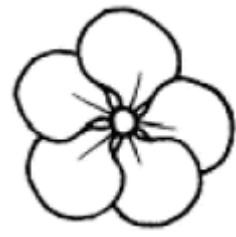
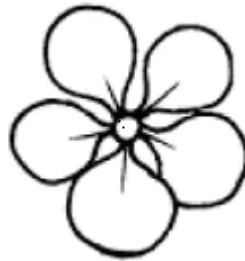
Zu 24: Blüte: Anordnung der Blütenblätter



1  
freistehend

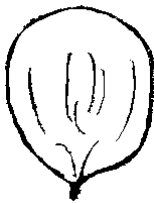


2  
intermediär



3  
überlappend

Zu 25: Blüte: Form des Blütenblattes



1  
rund

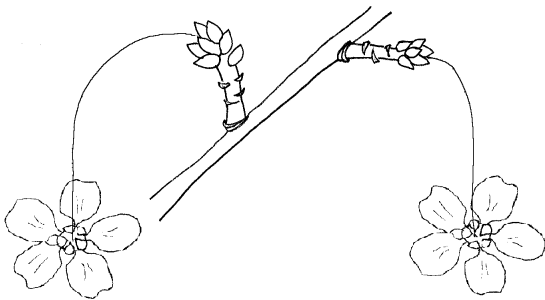


2  
mittel verkehrt eiförmig

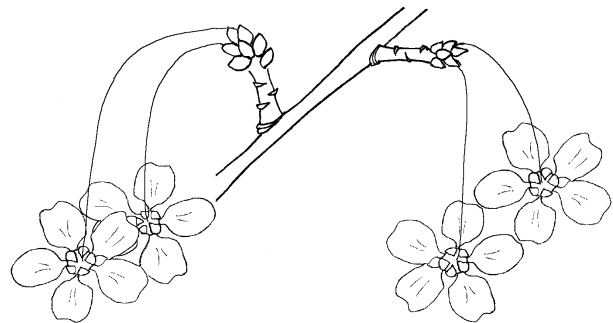


3  
breit verkehrt eiförmig

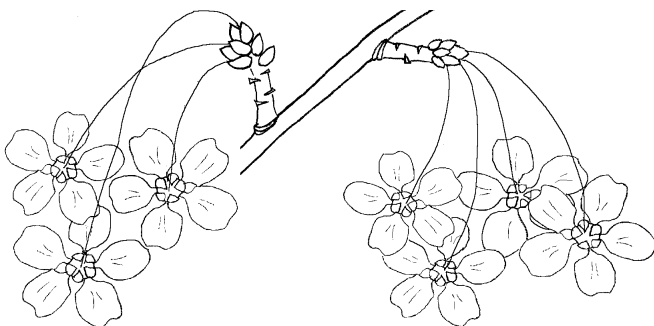
Zu 26: Blüte: Anordnung



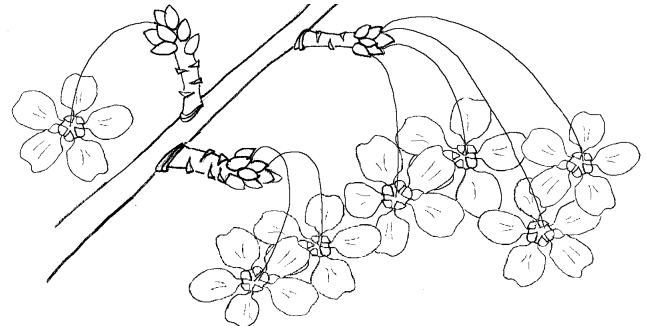
1  
einzeln



2  
doppelt

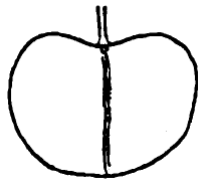


3  
in Büscheln



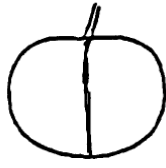
4  
unregelmäßig

Zu 28: Frucht: Form in Bauchansicht



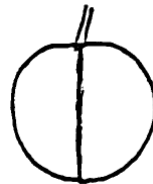
1

nierenförmig



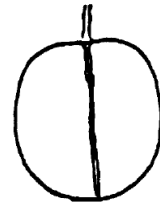
2

breitrund



3

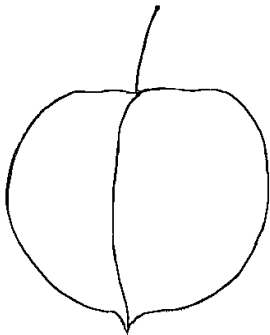
rund



4

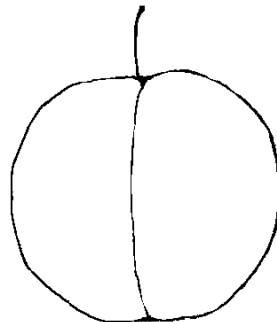
elliptisch

Zu 29: Frucht: Form der Spitze



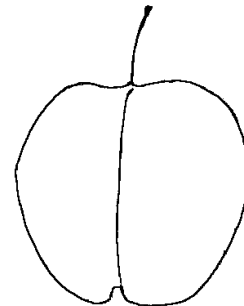
1

zugespitzt



2

eben



3

eingesenkt

Zu 44: Stein: Form in Bauchansicht



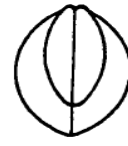
1

schmal elliptisch



2

breit elliptisch



3

rund

Zu 46: Zeitpunkt des Blühbeginns

Wenn 5-10 % geöffnete Blüten erfaßt werden können.

Zu 47: Zeitpunkt des Beginns der Fruchtreife

Wenn 5-10 % reife Früchte erfaßt werden können. Die Fruchtreife sollte als der Zeitpunkt der Genußreife angesehen werden, wenn sich die Frucht am leichtesten vom Stiel lösen läßt.

8.3 *Synonyme von Beispielssorten*

Beispielssorten	Synonyme
Cigánymeggy	Zigeunerkersche
Fanal	Heimanns Konservenweichsel
Kelleriis 16	Morellenfeuer
Schattenmorelle	Griotte du Nord, Lotovka, Latos meggy, Łutówka, Morella pozdńi

## 9. Literatur

Albertini, A., 1980: Caratteristiche agro-bio-pomologiche e commerciali di cultivar di ciliegio acido meritevoli di attenzione. L'Informatore Agrario, 36: (40) 12407–12417 pp., IT.

Anonymous, 1997: The Brooks and Olmo register of new fruit and nut varieties. Third edition, ASHS Press, Alexandria, VA, US.

Boček, O., 1954: Pomologie. Státní Zemědělské Nakladatelství, Praha, CZ.

Bordeianu, T.; Constantinescu, N.; Stefan, N., 1965: Pomologia Republicii Populare Romîne. Vol. IV, Editura Academiei Republicii Populare Romîne, Bucuresti, RO.

Cifranič, P., Hričovský, I., Hnádzik, F., Župník, M., 1978: Pomologia. Priroda, Bratislava, SK.

Götz, G., 1970: Süß- und Sauerkirschen. Ulmer Verlag, Stuttgart, DE.

Götz, G., Silbereisen, R., 1989: Obstsorten-Atlas, Kernobst, Steinobst, Beerenobst, Schalenobst, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, DE.

G. Tóth M., 1997. Gyümölcsészet (Pomology). PRIMOM, Nyíregyháza, HU.

Krümmel, H., Groh, W., Friedrich, G., 1964: Deutsche Obstsorten. Bd. 1-3. Deutscher Landwirtschaftsverlag, Berlin, DE.

Leroy, A., 1877: Dictionnaire de Pomologie, Fruits a noyau, Cerise, Tome V, 127 varietes, 280 pp., FR.

Pochyba, D., Hričovský, I., Cifranič, P., 1964: Pomologia, Slov. Vyd. Polnohosp. Lit., Bratislava, SK.

Rayman, J., Tomcsányi, P., 1964: Gyümölcsfajták zsebkönyve. Almagyümölcsűek és csonthéjasok (Pocket manual of fruit varieties 1.). Mezőgazdasági Kiadó, Budapest, HU.

Shepelskij, A. I., 1966: Novye sorta plodovykh i yagodnykh kul'tur Ukrain (New fruit varieties of Ukraine). Urozhai, Kiev, UA.

Simirenko, L. P., 1963: Pomologija. Vol. 1-3. Izd S/h. Lit. Ukr. SSR, Kiev, UA.

Sinskaya, E. N., 1949: Kulturnaya flora SSSR. XVIII. Plodovye kostochkovye (Cultivated plants of USSR. Stone fruits)". OGIZ-Sel'khozgiz, Moskva-Leningrad, RU.

Smirnov, V. F., 1972: Novye sorta kostochkovykh kul'tur, vyvedennye v SSSR (New stone fruit varieties bred in USSR). Izdatel'stvo Nauka, Moskva, RU.

Smykov, V. K., Bespechal'naya, V. V., 1974: Kostochkovye kul'tury (Stone fruits). Izdatel'stvo Kartya Moldovenyaske, Kishinev, MD

Stoichkov, J., Velkov, V., 1960: B'lgarska pomologiya (Bulgarian Pomology). Zemizdat, Sofia, BG.

Tomcsányi, P., Bödecs, L., Faluba Z., Harsányi L., Majoros L., 1979: Gyümölcsfajtáink, Gyakorlati pomológia (Practical Pomology). Mezőgazdasági Kiadó, Budapest, HU.

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
		Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen		
1. Gegenstand des Technischen Fragebogens		
1.1.1 Botanischer Name	<input type="text" value="Prunus cerasus L."/>	[ ]
1.1.2 Landesüblicher Name	<input type="text" value="Sauerkirsche"/>	
-----		
1.2.1 Botanischer Name	<input type="text" value="Prunus ×gondouinii (Poit. &amp; Turpin) Rehder"/>	[ ]
1.2.2 Landesüblicher Name	<input type="text"/>	
2. Name		
	<input type="text"/>	
Anschrift		
	<input type="text"/>	
Telefonnummer		
	<input type="text"/>	
Faxnummer		
	<input type="text"/>	
E-Mail-Adresse		
	<input type="text"/>	
Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)		
	<input type="text"/>	
3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung		
Vorgeschlagene Sortenbezeichnung (falls vorhanden)	<input type="text"/>	
Anmeldebezeichnung	<input type="text"/>	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung:

- a) kontrollierte Kreuzung [ ]  
(Elternsorten angeben)
- b) teilweise bekannte Kreuzung [ ]  
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)
- c) unbekante Kreuzung [ ]

4.1.2 Mutation [ ]  
(Ausgangssorte angeben)

4.1.3 Entdeckung und Entwicklung [ ]  
(angeben, wo und wann sie entdeckt  
und wie sie entwickelt wurde)

4.1.4 Sonstige [ ]  
(Einzelheiten angeben)

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

4.2.1 Vegetative Vermehrung

- a) Okulation oder Veredelung [ ]
- b) Sonstige (Methode angeben) [ ]

4.2.2 Sonstige [ ]  
(Einzelheiten angeben)]

---

# Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.



TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielsorten	Note
<b>5.1 Frucht: Größe (27)</b>		
sehr klein	Oblachinska, Stevnsbaer	1[ ]
klein	Cigánymeggy 7, Cigánymeggy C. 404	3[ ]
mittel	Érdi bőtermő, Schattenmorelle	5[ ]
groß	Favorit, Karneol, Pándy Bb. 119	7[ ]
sehr groß	Érdi nagygyümölcsű, Piramis, Safir	9[ ]
<b>5.2 Frucht: Farbe der Haut (36)</b>		
orangerot	Meteor, Pipacs 1	1[ ]
hellrot	Favorit, Montmorency	2[ ]
mittelrot	Pándy Bb. 119	3[ ]
dunkelrot	Cigánymeggy 7, Gerema, Nana	4[ ]
braunrot	Karneol, Kelleriis 16, Schattenmorelle	5[ ]
schwärzlich	Érdi jubileum, North Star	6[ ]
<b>5.3 Frucht: Farbe des Fleisches (37)</b>		
gelblich	Montmorency, Pipacs 1	1[ ]
rosa	Meteor, Pándy 279	2[ ]
mittelrot	Kántorjánosi 3, Karneol	3[ ]
dunkelrot	Cigánymeggy 7, Fanal	4[ ]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

Merkmale	Beispielsorten	Note
<b>5.4 Frucht: Farbe des Saftes (38)</b>		
farblos	Montmorency	1[ ]
weißlichgelb	Pipacs 1	2[ ]
rosa	Meteor, Pándy	3[ ]
mittelrot	Kántorjánosi 3, Karneol	4[ ]
dunkelrot	Cigánymeggy 7, Érdi jubileum, Fanal	5[ ]
<b>5.5 Zeitpunkt des Blühbeginns (46)</b>		
sehr früh	Érdi bőtermő	1[ ]
früh	Favorit, Meteor korai	3[ ]
mittel	Cigánymeggy 7, Vowi	5[ ]
spät	Gerema, Kelleriis 16	7[ ]
sehr spät	Schattenmorelle	9[ ]
<b>5.6 Zeitpunkt des Beginns der Fruchtreife (47)</b>		
sehr früh	Tarina	1[ ]
früh	Meteor korai	3[ ]
mittel	Érdi bőtermő, Favorit	5[ ]
spät	Pándy 279, Kántorjánosi 3	7[ ]
sehr spät	Gerema, Vowi	9[ ]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

*Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Erteilung von Auskünften darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Auskünfte können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.*

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der <b>ähnlichen</b> Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) <b>Ihrer</b> Kandidatensorte
--	--	--	---

<i>Beispiel</i>	<i>Frucht: Größe</i>	<i>klein</i>	<i>mittel</i>
-----------------	----------------------	--------------	---------------

--	--	--	--

--	--	--	--

--	--	--	--

Bemerkungen:

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#7. Zusätzliche Informationen zur Erleichterung der Prüfung der Sorte

7.1 Gibt es außer den in den Abschnitten 5 und 6 mitgeteilten Auskünften zusätzliche Merkmale zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte?

Ja [ ]                                      Nein [ ]

(Wenn ja, Einzelheiten angeben)

7.2 Gibt es besondere Bedingungen für den Anbau der Sorte oder die Durchführung der Prüfung?

Ja [ ]                                      Nein [ ]

(Wenn ja, Einzelheiten angeben)

7.3 Sonstige Informationen

Ein repräsentatives Farbfoto der Sorte sollte dem Technischen Fragebogen beigelegt werden.

8. Genehmigung zur Freisetzung

a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?

Ja [ ]                                      Nein [ ]

b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?

Ja [ ]                                      Nein [ ]

Sofern die Frage mit „ja“ beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen.

---

# Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial

9.1 Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflußt werden.

9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:

- |   |        |          |
|---|--------|----------|
| a) Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma)    | Ja [ ] | Nein [ ] |
| b) Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide) | Ja [ ] | Nein [ ] |
| c) Gewebekultur   | Ja [ ] | Nein [ ] |
| d) Sonstigen Faktoren                                       | Ja [ ] | Nein [ ] |

Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben.

.....

10. Ich erkläre hiermit, daß die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername

Unterschrift

Datum

[Ende des Dokuments]